

# Forstegg (Gallusberg)

## Kategorie

Siedlungsname (Gebäude).

## Bedeutung

«Die mit einem eingehetzten Wald bewachsene Anhöhe».

## Bemerkungen

Die *Forstegg* wurde ab 1900 auch *Sommerhof* genannt (vergleiche den Artikel zu «Sommerhof»). Auf einer Postkarte aus der damaligen Zeit wird ein stattliches Haus sowie ein einstöckiges Gebäude mit Turm als *Forstegg* bezeichnet. Der Name *Forstegg* erscheint heute in keiner Karte mehr und scheint überhaupt in Vergessenheit geraten zu sein.



Quelle: Würth, F. (1991). Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war

## Lokalisierung

Parzellenummer: 628.

Kartenausschnitte: 12\_Gallusberg; 17\_Hueb.

## Belege

- 1898 Forstegg  
Handänderungsprotokoll vom 03.10.1898
- ca. 1900: Forstegg  
Postkarte, in: Würth, F. (1991). Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war.
- 1900 die Forstegg, nun neu bekannt als Sommerhof  
Handänderungsprotokoll vom 26.03.1900 [Gemeindearchiv Mörschwil]

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

### **Deutung**

«Die mit einem eingehetzten Wald bewachsene Anhöhe».

Es handelt sich um einen zur damaligen Zeit (ca. um 1900) modischen Namen. Das Kompositum enthält das Grundwort Egg (= Geländeabsatz, Geländekante), und das Bestimmungswort Forst (= gehegter Wald, Bannwald», aber auch baumbeständenes Gebiet, Gehölz) (vergleiche Nyffenegger & Graf, Band 3.1, S. 523; Schwyzer Namenbuch, Band 2, S. 339). Im Unterschied zu Wald oder Holz ist der Begriff Forst in unserer Flurnamenlandschaft sehr selten (Schwyzer Namenbuch, Band 2, S. 339).